



März 2017
Ausgabe 272

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weißbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

DIE ZEITUNG



Was wäre wenn ...

... plötzlich der Strom ausfällt? Wenn kein Licht mehr geht, kein Handy, kein Internet, keine Heizung, kein Bankomat und keine Tankstelle? Unser tägliches Leben ist völlig von der Stromversorgung abhängig. Feldbach arbeitet als erste Stadt Österreichs eine umfassende Blackout-Strategie aus: Was kann man als Vorsorge tun? Wie kann man sich auf ein Strom-Blackout vorbereiten?

Am 30. Jänner fand dazu eine erste Informationsveranstaltung statt.

Organisiert wurde diese im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. Fast 400 Interessierte folgten der Einladung vom Bgm. Ing. Josef Ober. Helmut Saurugg referierte zum Thema „Blackout – ohne vorbereitete Bevölkerung geht nichts“ und zeichnete unterschiedliche Ausfall-Szenarien nach. „Es ist unmöglich, alle Haushalte in Österreich mit Gaskochern zu versorgen – jede Familie sollte eine Bevorratung für eine Woche zu Hause

haben“, appellierte er an die Zuhörer. Ing. Karl Puchas, Geschäftsführer der Lokalen Energie Agentur, zeigte Möglichkeiten auf, wie Photovoltaik für die Notstromversorgung eingesetzt werden kann.

Denn mit einer herkömmlichen PV-Anlagen-Installation hat es sich noch nicht getan. Technische Lösungen – vom Stromspeicher bis zum Notstromaggregat – wurden von der Firma Ramert und der Firma Lugitsch vorgestellt. >>>



Zum Thema Blackout und alternative Energieversorgung finden in den Ortsverwaltungsteilen Nachhaltigkeitstage statt:

Auersbach:	28. März, 19 Uhr, Dorfhaus
Raabau:	30. März, 19 Uhr, Gasthaus Theißl
Mühldorf:	31. März, 19 Uhr, Kultursaal in der MZH Mühldorf
Gniebing:	3. April, 19 Uhr, Gemeindehaus Gniebing
Leitersdorf:	4. April, 19 Uhr, KOMM-Zentrum
Gossendorf:	5. April, 19 Uhr, Gasthaus „Der Dorfwirt“

Gewinner der Bürgerbeteiligung wurden ausgezeichnet

Die Neue Stadt Feldbach zählt gemeinsam mit 14 weiteren Städten zur Gruppe der Smart Cities – intelligente Städte in Österreich. Unter dem Titel „Stadt Mensch Energie – intelligent vernetzt in Feldbach“ wird ein umfassendes und ganzheitliches Konzept zur Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden erstellt. Die-

ses umfasst nicht nur gebäude- und energietechnische Aspekte, auch die Bedürfnisse der betroffenen Menschen fließen in die Konzepterstellung ein. Aus diesem Grund wurde ein breit angelegter Beteiligungsprozess gestartet. Mit Fragekärtchen wurden die Feldbacher Bürger zu den Eckpfeilern einer zukunftsfähigen

Stadt befragt. Abgegeben werden konnten die Kärtchen im Stadtamt sowie in allen Bürgerservicestellen. Zu gewinnen gab es 10 Wochenenden mit einem Elektroauto (Tesla Model X, BMW i3), die von der Firma e-Lugitsch in Gniebing und der Energie Steiermark zur Verfügung gestellt wurden.



Am 30. Jänner wurden die Preise im Rahmen der Blackout-Info-Veranstaltung an Werner Billek, GR Anna Ploderer, Karl Dunkel, Rosalinde Adelmann, Johannes Moser, Manuela Puchas, Robert Grill, Vanessa Janisch, Alois Gether und Markus Ramian überreicht.

Wochen der Nachhaltigkeit in Feldbach

In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Steiermark, dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach war Klimaversum – eine interaktive Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas – zu Gast in Feldbach. Insgesamt wurden ca.

1.800 Gäste in diesen zwei Wochen der Nachhaltigkeit gezählt, davon besuchten unglaubliche 995 Kinder die Ausstellung. Auch der Filmabend „Kaufen für die Müllhalde – die geplante Obsoleszenz“ im Kino Pfister war sehr gut besucht. Die ARTE-Doku-

kumentation zeigte an Beispielen von Glühbirnen, Druckern, Nylonstrümpfen und Mobiltelefonen, wie geplante Obsoleszenz in der Produktion der Güter gezielt eingesetzt wird. Auch die moderne Wegwerfgesellschaft wurde mit einem kritischen Blick beleuchtet.



Nach der Dokumentation stellte sich eine hochkarätige Podiumsrunde mit dem Nachhaltigkeitskoordinator des Landes DI Dr. Wilhelm Himmel, Saubermacher-Chef KR Hans Roth, Schokoladeexperte Josef Zotter und Stefan Preininger von Stoffwechsel der Diskussion.



Am 24. Jänner fand in der Vulkanland Biermanufaktur LAVA BRÄU von Roman Schmidt (2.v.l.) eine abwechslungs- und geschichtsreiche Erkundungsreise über die Herstellung von Bier und Whisky, welche die Leidenschaft gelebter Regionalität sichtbar macht, statt.



Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Raiffeisen Sportunion Gossendorf, Sektion Tennis, erhält eine Subvention für die Renovierung der im Jahr 1987 errichteten Tennishütte.
- Für den Städtischen Bauhof werden der Ankauf eines Pritschenwagen Fiat

Ducato um den Preis von € 32.640,- inkl. MwSt. sowie von Absperrgittern zu einem Betrag von € 7.320,- inkl. MwSt. genehmigt.

- DI Andrea Jeindl wird mit der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskon-

zeptes und des Flächenwidmungsplanes 1.00 der neuen Stadtgemeinde Feldbach beauftragt.

- Für den Schulhausweg in Gossendorf werden Leuchten zu einem Betrag von € 6.508,80 inkl. Ust. angekauft.